

Schottländer (»Der Konfektionär«), — Martin Salomon (»Schuh und Leder«), H. Worms (Franz Lipperheide), — Hofrat Koch-Darmstadt (Verlagsanstalt Alex. Koch), — Kommerzienrat Pohl-München, — Dr. Schumacher-Frankfurt/Main (Klimsch & Co), — Universitätsdozent Fr. Meißner-Heidelberg, — Th. Martin-Leipzig (»Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie«) und Gg. D. W. Callwey-München.

* **Postcheckkonten.** (Vgl. Nr. 15, 16 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
Friedrich Grasmeyer (Hanau)	Frankfurt (Main)	1109
Rudolf Haupt	Leipzig	2360
J. D. Sauerländer's Verlag	Frankfurt (Main)	896
B. Schmithals (Wesel)	Köln	1722
Verlag »Welt und Haus«	Leipzig	2221

Berichtigung. In dem Verzeichnis in Nr. 15 d. Bl. ist zu unserm Bedauern infolge Druckfehlers bei der Firma Robert Hoffmann, Leipzig, die unrichtige Nr. 1417 angegeben. Die richtige Nummer ist: **1147.**

* **Benachbarte Orte im Wechsel- und Scheckverkehr.** — Das Reichsgesetzblatt Nr. 5 (ausgegeben zu Berlin am 16. Januar 1909) veröffentlicht unter Nr. 3563 eine Bekanntmachung des Reichskanzlers und ein Verzeichnis der Orte, die auf Grund eines Beschlusses des Bundesrats als »benachbart« im Sinne der Vorschriften des Artikels 91a Absatz 1 der Wechselordnung sowie des § 16 Absatz 2 und des § 30 Absatz 2 des Scheckgesetzes anzusehen sind.

* **Ortsgruppe Hannover der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — Einer Einladung der Ortsgruppe folgend, wird Herr Privatdozent Dr. Deetjen am Donnerstag, den 28. Januar, abends pünktlich 9 Uhr, im Logenhaus, Hannover, Schiffgraben 18, einen Vortrag über »Deutsche Liebesbriefe« halten. Einführung von Gästen, Damen und Herren, ist erwünscht. Eintritt frei. — Nach dem Vortrag geselliges Beisammensein.

* **Verein der Buchhandlungsgehilfinnen, Berlin.** — Der Verein der Buchhandlungsgehilfinnen in Berlin veranstaltet am 25. Januar einen Blüthen-Abend, an dem das beliebte Dichterehepaar Viktor Blüthen und Frau Blüthen eigene Dichtungen vortragen werden. Gäste sind herzlich willkommen. Der Vortragsabend findet im »Tiergartenhof« statt. Beginn 1/9 Uhr. (Verbindung mit Stadtbahn, Station Tiergarten, elektr. Linien N und T.) Eintrittskarten durch die Vorsitzende Fr. M. Lesser, Charlottenburg, Holzendorffstraße 2.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Kürschners Deutscher Literatur-Kalender auf das Jahr 1909. Herausgegeben von Dr. Heinrich Klenz. 31. Jahrg. 16°. 58, 2118 S. Mit acht Bildnissen. Leipzig, G. J. Göschen'sche Verlagshandlung. Geb. 8 M.

Katalog von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten, Schwarz-kunstblättern und Farbstichen des XV.—XIX. Jahrhunderts. 8°. 31 S. 483 Nrn. Versteigerung: Dienstag, den 9. Februar 1909 durch Hugo Helbing in München.

Autographen berühmter Dichter, Schriftsteller, Gelehrter, Musiker, Künstler, Fürsten, Militärs, Staatsleute etc., sowie eine grössere Anzahl billiger Porträts, die sich zum Beilegen eignen. — Katalog II von Karl Ernst Henrici in Berlin. 8°. 67 S. 868 Nrn.

Zeitungs-Katalog 1909 vom Invalidendank, Annoncen-Expedition in Berlin. 4°. XXV, 156 u. 235 S. Kart.

Nachtrag 1907—1908 zum Verlags-Katalog von Gebrüder Paetel in Berlin. 8°. 23 S.

Der deutsche Post-Überweisungs- und Scheckverkehr. Gemeinverständlich dargestellt und erläutert von Dr. J. Mez, Sekretär an der Handelskammer für den Kreis Mannheim. Mit dem Wortlaut der Postscheckordnung vom 6. November 1908, einem Sachregister und vier Postscheck-Formular-Beilagen in Mappe. 8°. 48 S. Stuttgart 1909, Muth'sche Verlagshandlung. Preis 1 M ord.

Der Kunsthandel. Organ für die Interessen des gesamten Kunsthandels und verwandter Berufszweige. No. 1, Januar 1909. 4°. 16 S. m. einer Beilage Neu-Erscheinungen des Deutschen Kunsthandels m. 93 Miniatur-Bildern. Lübeck, Verlag des Deutschen Kunstblattes Werner & Hörnig.

Книжная Летопись главного управления по делам печати (Bücher-Chronik der Hauptverwaltung in Angelegenheiten der Presse). St. Petersburg, Kontor der Redaktion des »Regierungsboten« (Правительственный Вестник). (Auch zu beziehen durch A. S. Suworin, die Gesellschaft M. D. Wolff und die Gesellschaft N. P. Karbasnikow.) 1909, Nr. 1 (vom 4. Januar a. St.). Groß-8°. 18 S. Erscheint wöchentlich einmal.

Personalnachrichten.

* **Ordensauszeichnung.** — Der Rote Adler-Orden 4. Klasse wurde beim diesjährigen Ordensfeste dem Verlagsbuchhändler und Buchdruckereibesitzer Herrn Carl G. F. Langenscheidt in Berlin-Schöneberg, Inhaber der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt) und der Langenscheidtschen Buchdruckerei, verliehen.

* **Jubiläum.** (Vgl. Nr. 14 d. Bl.) — Wie wir schon in Nr. 14 d. Bl. mitgeteilt haben, beging am 19. d. M. Herr Friß Kruse im Hause J. C. C. Bruns' Verlag in Minden i. W. den Tag seines fünfundsingzigjährigen Wirkens in diesem großen und geachteten Geschäft. Hierzu wird uns weiter geschrieben:

Seit seinem Eintritt hat Herr Friß Kruse in dem von dem verstorbenen Chef des Hauses, Herrn Gustav Bruns, 1881 gegründeten Verlag gearbeitet und alle Phasen der vielseitigen Entwicklung desselben mit erlebt. Aus Anlaß des Jubeltages fand mittags in einem Geschäftsraume eine Feier statt, an der mit den jetzigen Inhabern und dem Jubilar das gesamte Personal teilnahm. Während der Feier wurden Herrn Kruse die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und ihm von seiten der Chefs, seiner Kollegen und weiteren Mitarbeiter Ehrengeschenke gewidmet. Abends fand ihm zu Ehren in der Tonhalle ein Essen statt, an dem ihm noch von verschiedenen Seiten Glück für die Zukunft gewünscht wurde. — Hoffentlich gehen alle diese Wünsche in Erfüllung, so daß Herrn Kruse noch viele Jahre gesunden und befriedigenden Wirkens beschieden sein mögen.

* **Der Redakteur der »Gartenlaube« Dr. Hermann Tischler †.** — Am 16. Januar ist in Berlin im Alter von nahezu 65 Jahren der langjährige Chefredakteur der »Gartenlaube« Dr. Hermann Tischler gestorben. Dem Leipziger Tageblatt entnehmen wir folgendes über den Lebensgang des tüchtigen und liebenswürdigen Mannes: Der Dahingegangene war am 15. März 1844 in Peterswalde in Ostpreußen geboren, studierte in Leipzig Medizin und nahm als junger Arzt am Feldzuge von 1870/71 teil. Später wandte er sich dem literarischen Berufe zu und leitete in Leipzig mehrere belletristische Blätter. In den achtziger Jahren wurde er Redakteur der »Gartenlaube«. Er zählte 1886 zu den Begründern des »Vereins Leipziger Presse«, dessen Vorsitzender er auch bis zu seiner Übersiedelung nach Stuttgart gewesen ist. In Anerkennung seiner Verdienste wurde Dr. Tischler zum Ehrenmitgliede des Vereins ernannt. Sein literarisches Wirken ist in den letzten 25 Jahren eng verknüpft mit der ihm anvertrauten Leitung der »Gartenlaube« gewesen. Als dieses beliebte Familienblatt in das Eigentum Adolf Kröners übergang und die Redaktion nach Stuttgart verlegt wurde, schlug er, wie schon erwähnt, dort sein Domizil auf, und als der Verlag der Gartenlaube von August Scherl in Berlin erworben wurde, wandte er sich nach der Reichshauptstadt. Feinliche Gewissenhaftigkeit und rastloser Fleiß zeichneten den Verstorbenen aus, den nunmehr, immer noch zu früh, eine Lungenentzündung dahingerafft hat.